

Inhalt

Dank	11
------------	----

1. Einleitung	15
---------------------	----

Teil I: Theoretische Annäherungen an den Kontext der Forschung

2. Migration und Gesundheit	23
2.1 Depression bei Frauen im Kontext der Migration	28
2.2 Depression	29
2.2.1 Diagnostik von Depressionen	30
2.2.2 Einteilung nach Symptomen und Schweregrad	31
2.2.3 Ursachen	33
2.2.4 Umgang mit Gefühlen und Folgen für die seelische und körperliche Gesundheit	34
2.2.5 Kann Depression auch Sinn machen?	34
2.3 Stigma im Kontext von Depression und Migration	37
2.4 Migration macht nicht per se krank	38
2.5 Fragestellung und Ziele	39
2.6 Forschungsstand	40
3. Biographie als theoretischer Zugang im Forschungsbereich Migration und Gesundheit	47
3.1 Biographie als soziales Konstrukt	49
3.2 Zur Geschichte der Biographieforschung	53
3.3 Biographietheoretische Vorannahmen	56
3.4 Erleben - Erinnern - Erzählen	57
3.5 Prozessstrukturen des Lebensablaufs	62

Teil II: Empirischer Teil 1

4. Methodologisches und methodisches Verfahren	71
4.1 Auswahl der Interviewteilnehmerinnen	71
4.2 Profil der Forschungsteilnehmerinnen	72

4.3	Auswahl der Fälle für eine extensive Fallrekonstruktion	76
4.4	Reflexionen über meine Rolle und Position als Forscherin im Feld	77
4.5	Nähe-Distanz-Dilemma zum Untersuchungsfeld	82
4.6	Interviewdurchführung	84
4.6.1	Von den Vorgesprächen bis zum Interview	85
4.6.2	Interviewsetting	87
4.6.3	Eine verstehende und empathische Haltung als Vertrauensgrundlage	87
4.6.4	Gefühle im Forschungsprozess	91
4.7	Beziehungsebene zu den befragten Migrantinnen	93
4.7.1	Interviewinteraktion: Reaktionen, Chancen und Grenzen der narrativ-biographischen Gesprächsführung	95
4.8	Feldzugang	97
4.9	Interviewbericht, Transkription, Anonymisierung und Ansprache	100
4.10	Datenerhebung: Autobiographisch-narratives Interview	103
4.11	Datenauswertung: Biographische Fallrekonstruktion	107
4.11.1	Auswertungsverfahren nach Schütze	108
4.11.2	Auswertungsverfahren nach Rosenthal	110
4.11.3	Auswertungsschritte bei der biographischen Fallrekonstruktion	111
4.11.4	Präsentation der Fallrekonstruktionen und Kontrastierung der Fallanalysen	115

5.	Exemplarische Falldarstellung Amalia Torres Leben als „Ausländerin“ in der Aufnahmegesellschaft und gleichzeitig in der Ehe	117
5.1	Kontaktaufnahme	117
5.2	Interviewverlauf	119
5.3	Biographisches Kurzportrait	121
5.4	Biographische Fallanalyse	121
5.5	Zusammenfassung	179

6.	Exemplarische Falldarstellung Leonor Castro „Als ob ich aus dem Dschungel komme“	183
6.1	Kontaktaufnahme	183
6.2	Interviewverlauf	184
6.3	Biographisches Kurzportrait	189
6.4	Biographische Fallanalyse	190
6.5	Zusammenfassung	272

Teil III: Empirischer Teil 2

7.	Kontrastive und fallübergreifende Ergebnisdarstellung	281
8.	Rassismus und sein Einfluss auf die psychische Gesundheit	283
8.1	Überblick rassistischer Erfahrungen in diversen Lebensbereichen	285
8.2	Bagatellisierung von Rassismuserfahrungen	287
8.3	Subtiler Rassismus in alltäglichen Situationen	292

8.4	Rassismus auf dem Spielplatz	302
8.5	Rassismus und rassistische Diskriminierung am Arbeitsplatz	309
8.6	Rassismus in der angeheirateten Verwandtschaft	316
8.7	Sexualisierte und exotisierte Fremdzuschreibung	319
8.8	Subjektiv wahrgenommene Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen in staatlichen Institutionen	321
8.9	Rassistische Diskriminierung beim Einkaufen und in einem Café	323
8.10	Rassismus im Restaurant	325
8.11	Diskriminierungserfahrung an der Universität	326
8.12	Reaktionen auf Rassismuserfahrungen	327
8.13	Zusammenfassung	329
9.	Depression im Kontext von beruflichem Ausschluss und Dequalifizierung	333
9.1	Dequalifikationserfahrungen und Auswirkungen auf die psychische Gesundheit	338
9.2	Berufliche Abstiegsenerfahrungen wirken psychisch belastend	344
9.3	Rückkehrorientierung als Bewältigungsstrategie	352
9.4	Berufliche Degradierung und Wunsch nach Anerkennung	369
9.5	Aus- und Weiterbildung als Strategie im Umgang mit Arbeitsmarktexklusion und Dequalifizierung	371
9.6	Kumulative berufliche Ausbildungen in der Schweiz als biographische Verarbeitungsweisen von Exklusion	380
9.7	Fehlende Erwerbsarbeit und finanzielle Abhängigkeit vom Ehemann	390
9.8	Die Bedeutung von Erwerbsarbeit und psychisches Wohlbefinden	393
9.9	Zusammenfassung	394
10.	Depression im Kontext von Armut und ökonomischen Schwierigkeiten ..	397
10.1	Folgen familiärer Einkommensarmut	400
10.2	Keine Erwerbstätigkeit, kein Einkommen und Krankwerden	407
10.3	Zusammenfassung	415
11.	Depression im Kontext von fehlender sozialer Unterstützung	417
11.1	Verfügbare soziale Unterstützung	419
11.2	Quellen sozialer Unterstützung in der Migration	419
11.3	Auswirkung fehlender sozialer Unterstützung bei der Einreise mit Kleinkindern	426
11.4	Soziale Beziehungen in der Migration	427
11.5	Depression aufgrund fehlender familiärer Unterstützung	429
11.6	Mangelnde soziale Unterstützung während der Depression	433
11.7	Auswirkung einer Depression auf die binationale Beziehung	435
11.8	Funktion der Familienangehörigen im Herkunftsland als zentrale Unterstützende der Migrantinnen während ihrer Erkrankung	437
11.9	Auswirkung einer Depression auf die Kinder	438
11.10	Zusammenfassung	440

12. Depression im Kontext einer binationalen Ehe	441
12.1 Machtverhältnisse im Rahmen einer binationalen Beziehung	443
12.2 Migrationsprojekt aus Liebe	450
12.3 Depression im Kontext von Beziehungsproblemen	465
12.4 Wunsch nach egalitärer Beziehung und enttäuschte Hoffnungen	469
12.5 Ungleichgewicht im Kontext einer binationalen Ehe und die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit	475
12.6 Zusammenfassung	483
13. Fazit	485
Literatur	497
Anhang	513